SUITE!

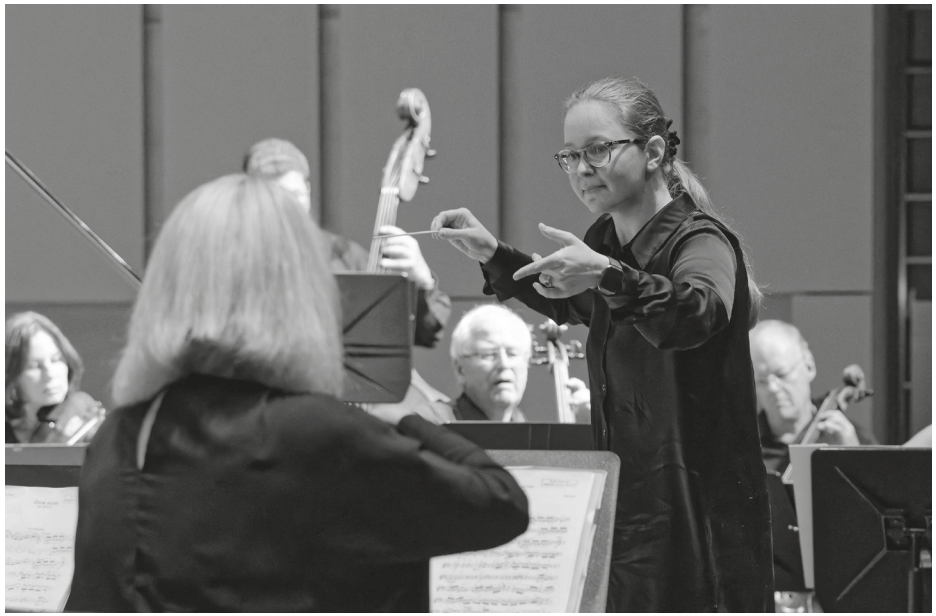
Eine Veranstaltung des Instituts für Gleichstellung und Gender Studies
in Kooperation mit dem Verein Orchesterprojekt
und der IGNM – Internationale Gesellschaft für Neue Musik

OrchesterProjekt

IGNM Internationale Gesellschaft für Neue Musik

23.10.2026
19:00 Uhr
Solitär
Mirabellplatz 1





© Christian Schneider

Programm

John Rutter
(*1945)

Suite for Strings (1973)
I. A-Roving
II. I Have a Bonnet Trimmed with Blue
III. O Waly, Waly
IV. Dashing Away with the Smoothing Iron

Marion Bauer
(1882–1955)

Concertino for Oboe, Clarinet & Strings, op. 32b
(1939/42)
I. Allegretto
II. Andantino
III. Allegro giocoso

Hanami Sakurai, Oboe
Maria Letizia Salerno Ballotta, Klarinette

*** PAUSE ***

Sylvaine Ilchmann
(*1989)

Tanz im Winde der Zeit (UA 2026)
I. Im Atem des Windes
II. Im Aufbruch
III. Wie ein Blatt im Wind
IV. Im Fadennetz der Zeit
V. Erinnerungen
VI. Alles ist Wind

Susan Spain-Dunk
(1880–1962)

Suite in B minor for String Orchestra
(1920; Bearbeitung von Peter Cigleris)
I. Prelude. Moderato
II. Interlude. Allegretto – meno mosso – Tempo I
III. Romance. Andante con espressivo
IV. Scherzo. Presto e spiccato
V. Finale. Lento ma non troppo – Allegro moderato

Orchesterprojekt 26
Musikalische Leitung: Wolfgang Danzmayr & Alexandra Helldorff
Moderation: Iris Mangeng

Mitwirkende

Soli

Hanami Sakurai


© Privat

Die in Japan geborene (Barock-)Oboistin **Hanami Sakurai** verbindet ihre langjährige Erfahrung im modernen Orchester mit ihrer Spezialisierung auf die historische Aufführungspraxis und schafft damit eine besondere Verbindung zwischen der Klangwelt der modernen Oboe und dem farbenreichen, charakteristischen Klang der Barockoboe.

Bereits während ihrer Studienzeit in Japan sammelte Hanami Sakurai umfangreiche Orchestererfahrung und musizierte u. a. mit dem Japan Philharmonic Orchestra und dem Tokyo Philharmonic Orchestra. Zudem war sie beim Argerich's Music Festival in Japan zu Gast. In Österreich ist sie seit vielen Jahren eine gefragte Orchestermusikerin. Sie ist Mitglied der Philharmonie Salzburg, des Recreation Orchesters Graz und regelmäßig als Substitutin im Mozarteumorchester Salzburg tätig. Darüber hinaus führen sie ihre musikalischen Engagements u. a. zu den Grazer Philharmonikern, dem Kärntner Sinfonieorchester, dem Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck und an das Staatstheater am Gärtnerplatz München. Weitere künstlerische Stationen umfassen das Resonanz Ensemble Hamburg und Studioaufnahmen mit dem Synchron Stage Orchestra Wien.
Neben ihrer Tätigkeit im modernen Orchester widmet sich Hanami Sakurai mit großer Leidenschaft der Barockoboe.

Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie an der Nationalen Universität Tokio für Kunst und Musik, wo sie Oboe bei Yoshiaki Obata und Atsuko Matsuyama Schmalfuß sowie Kammermusik bei Masaharu Yamamoto und Masayuki Okamoto studierte und ihr Bachelorstudium mit Auszeichnung abschloss. An der Universität Mozarteum Salzburg absolvierte sie das Masterstudium Oboe bei Günther Passin, ebenfalls mit Auszeichnung, sowie das Masterstudium Barockoboe bei Alfredo Bernardini. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie in Meisterkursen bei Xenia Löffler, Klaus Becker, Heike Steinbrecher, Gernot Schmalfuß und Akio Koyama.

Maria Letizia Salerno Ballotta


© Irene Satti

Die italienische Klarinettistin **Maria Letizia Salerno Ballotta** spielt seit 2021 im Orchestra Sinfonica del Conservatorio di Milano (dabei Mitwirkung an Aufnahmen für Da Vinci Records), seit Herbst 2024 ist sie Mitglied der Philharmonie Salzburg.

Zu ihren persönlichen Highlights als Orchestermusikerin zählen Auftritte beim Festival MiTO SettembreMusica, bei den Osterfestspielen Salzburg unter Antonio Pappano sowie Projekte unter Christian Thielemann. Zudem wirkt sie jedes Jahr am Dreikönigskonzert im Festspielhaus Salzburg mit. Kammermusikalisch konzertiert sie regelmäßig im Trio mit Amelija Burytė und Giacomo Furlanetto. 2026 trat sie im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals auf.

Maria Letizia Salerno Ballotta wurde am Musikgymnasium „Augusto Passaglia" in Lucca bei Maestro Fabrizio Desideri ausgebildet und studierte am Konservatorium „Giuseppe Verdi" in Mailand bei Luigi Magistrelli bis zum Abschluss im Juli 2023. Seit Oktober 2023 absolviert sie ihr Masterstudium bei Wenzel Fuchs an der Universität Mozarteum Salzburg. Sie besuchte Masterclasses bei Calogero Palermo, Fabrizio Meloni und Eric Le Sage. 2019 gewann sie den 1. Preis beim Wettbewerb „Città di Scandicci".

Musikalische Leitung und Orchester

Wolfgang Danzmayr, geboren 1947 in Wien, absolvierte Dirigierstudien an der ehemaligen Akademie für Musik und Darstellende Kunst in Wien bei Hans Swarowsky, in Salzburg bei Bruno Maderna und Carl Melles sowie in Rom bei Franco Ferrara. 1970 erlangte er sein Kapellmeisterdiplom, 1973 wurde er mit dem Dirigentenförderungspreis der Internationalen Sommerakademie Mozarteum ausgezeichnet. Als Dirigent leitete er u. a. Konzerte mit dem Mozarteumorchester Salzburg, Kärntner Symphonieorchester, Kurfürstlichen Kammerorchester Mannheim, Collegium Musicum Carinthia, der Salzburger Hofmusik, oenm, die reihe. 1997–2002 war Wolfgang Danzmayr künstlerischer Leiter des Symphonieorchesters der Salzburger Kulturvereinigung. Seit 2003 ist er künstlerischer Leiter der gemeinsam mit seiner Frau Veronika gegründeten ‚Orchesterprojekte'. Weitere Ausbildung in Komposition und elektroakustischer Musik.
Als Komponist Aufführungen im In- und Ausland sowie CD-Einspielungen.
1979–2009 Leiter der Abteilung Musik und 2006–2009 auch Leiter der Abteilung Kultur im ORF Salzburg.
Wolfgang Danzmayr ist außerdem Autor von Lyrik und Prosa (Lesungen in Wien, Linz, Hallein, Goldegg und Salzburg). Unter anderem erschien 2020 seine Autobiographie *Was das Leben und die Musik mir erzählen* im Innsalz-Verlag.

Alexandra Helldorff, russisch-österreichische Dirigentin, Cembalistin, Pianistin, Chor- und Ensembleleiterin, studierte am Tiroler Landeskonservatorium Dirigieren und Klavier. Parallel dazu begann sie ihr umfangreiches Musikstudium an der Universität Mozarteum Salzburg, wo sie Klavier bei Karl-Heinz Kämmerling und Alexei Lubimov studierte sowie Chordirigieren bei Karl Kamper und Orchesterdirigieren bei Dennis Russell Davies belegte.
Es folgten weitere postgraduale Studien bei Reinhard Goebel im Bereich der Historischen Aufführungspraxis, bei Hans Graf im Dirigieren sowie ein Cembalo- und Doktoratsstudium bei Anne Marie Dragosits an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Für ihre ausgezeichneten Erfolge im Studium wurde ihr die Bernhard-Paumgartner-Medaille der Stiftung Mozarteum verliehen.
Zurzeit assistiert Alexandra Helldorff im Department für Gesang an der Universität Mozarteum.

Das **Orchesterprojekt** wurde 2003 von Veronika und Wolfgang Danzmayr gegründet. Dessen Ziel ist ein generationenübergreifendes und gemeinsames Musizieren von qualifizierten Amateurmusiker*innen jeglichen Alters und professionellen Musiker*innen zur Erarbeitung von Orchestermusik aller Stile inklusive Auftragskompositionen. Von-einander-Lernen ist der pädagogische Kerngedanke, der die Orchesterprojekt-Musiker*innen unterschiedlichen Niveaus mit jedem neuen Projekt immer wieder zu einer Einheit mit guter Qualität des Musizierens und hohem Grad an Musizierfreude zusammenwachsen lässt. Aufgrund von ungebrochenem Interesse konnten seit der Gründung 57 Projekte mit teilweise mehreren Aufführungen realisiert werden.

www.orchesterprojekt.at

Orchesterbesetzung

Konzertmeisterin: Katja Kaminski

Erste Violine:
Anna Andreeva
Clemens Böck
Ursula Hawranek
Franziska Strohmayr
Emilia Wutte

Zweite Violine:
Eimi Wakui (Stimmführung)
Cláudia Amaro
Stella Brandl
Veronika Danzmayr-Steinbach
Giorgio Höfer-Öllinger

Viola:
Gül Pluhar (Stimmführung)
Nuria Benrahou Romero
Jelisaveta Čivović
Kristina Videnov

Violoncello:
Lenz Defregger (Stimmführung)
Thomas Hawranek
Lukáš Mareček
Francesco Pinosa

Kontrabass:
Ya Hsuan Chen
Jennifer Schäfer

Moderation

Die gebürtige Vorarlbergerin **Iris Mangeng** versteht Vermittlungsarbeit im Bereich der klassischen Musik seit vielen Jahren als Beruf und Berufung. Ihr vielseitiger Wirkungsbereich umfasst Lehr- und Forschungstätigkeiten an österreichischen Musikuniversitäten (derzeit als Senior Scientist an der Universität Mozarteum) ebenso wie Moderation, Musikvermittlung und Musiktheaterdramaturgie.
Neben Forschungsschwerpunkten im Bereich Geschichte des Gesangs und Musik(kultur) um 1900 widmet sie sich u. a. auch der musikbezogenen Kultur- und Geschlechtergeschichte sowie der Rezeption von Komponistinnen und BIPoC-Komponist*innen. Sie studierte Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung sowie Gesang und promovierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz mit einer Dissertation über Frauenbilder in Zemlinskys *Der Zwerg* im Licht der Jahrhundertwende.

DANKE für die finanzielle Unterstützung

LAND SALZBURG

KULTUR STADT : SALZBURG

Alle Angaben basieren auf den in der Abteilung für PR & Marketing eingegangenen Programmvorlagen.
Änderungen vorbehalten.